

# Moderne Pelzbekleidung

in reichster Auswahl preiswert und gut.

Beste fachmännische Verarbeitung.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet!

# Chr. Voigt,

Inhaber: F. W. Schmidt, langjähriger leitender Mitarbeiter des Walthaus Révillon frères, Paris - London.

Leipzigerstrasse 16. - Tel. 2066. Rabatt-Spar-Verein.

## Der Wahlkampf.

Aus Inhalt II.

§§ Größig, 10. Dez. Der Wahlkampf im Wahlkreis Anhalt II, zu dem unser Ort gehört, ist bereits auf der ganzen Linie entbrannt und wird von allen Parteien mit größter Evidenz geführt. Nachdem im November bereits die Konventionen — (welche in diesem Jahre zum ersten Male einen Kandidaten aufstellen) und Nationalkonventionen ihre Kandidaten vorstellten, folgten Anfang d. Mts. die Sozialdemokraten. Auch die vor einigen Jahren erst neu gegründete Partei der Bürgerlichen Demokraten ließen diesmal ihren Führer Dr. Breitfeld als Reichstagskandidaten in Anhalt II aufstellen und hielten zu diesem Zwecke am Sonntag, den 17. Dez. hier selbst unter dem Vorsitz des Herrn Hoffmann-Bernburg ihre Wählerversammlung ab. Referent war der Herr Dr. Breitfeld-Berlin selbst. Er unterzog die Politik des verflochtenen Reichstages einer eingehenden Kritik; wenig zufrieden sei man mit den geschaffenen Gesetzen; arge Enttäuschung herrsche in den Reihen des Volkes, weshalb man am 12. Januar gehörig abrechnen müsse. Die trostlose Lage der Heimarbeiter, die Reichsoberverwaltungsordnung, das Verhältnis der bürgerlichen Parteien untereinander, ferner die Stellung der Bürgerlichen Demokraten zu den Sozialdemokraten, das waren die Punkte, über die sich der Redner in längerer Rede verbreitete. Er ging auch auf einen Artikel eines Verbürger Blattes ein, wonach die Demokraten Geldunterstützung von Seiten der Sozialdemokraten erhalten haben sollen und wies das mit großer Entschiedenheit zurück. Bei der Diskussion meldete sich nur ein Bürgerlicher, während den Löwenanteil die Sozialdemokraten beanspruchten und verschiedene Disillusionenredner hielten.

## Gerichtsverhandlungen.

### Schöffengericht.

Salle a. S., 20. Dezember.

#### Ein Fußtritt im Gerichtsfaß.

Der 23jährige, hoch mehrmals wegen Raubvergehens verurteilte Arbeiter Otto Rattke aus Schöneberg wurde im Juli von dortigen Schöffengericht zu 40 Mark Geldstrafe wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung des Scheinbürger Friedhofsdirektors und Armenhausverwalters Johannes Fisch verurteilt. Hiergegen legte er Berufung ein, die aber von der vereinigten Strafkammer am 12. September verworfen wurde. Nach Schluß der Berufungsverhandlung ließ sich der angeklagte sehr leicht ergebare Rattke von seinem Vater als vollstän dige Abwendung jenseit hinreichen, daß er in der Tür des Gerichtsfaßes dem vor ihm hinausgehenden Friedhofsdirektor einen sehr heftigen Fußtritt ins Gesicht verleierte. Die Folgen seiner Raubtaten waren nicht unerheblich; an der verletzten Stelle bildete sich ein größeres, sehr schmerzhaftes Geschwür, das nun Krise gelitten werden mußte. Der Getretene hatte 4 Wochen lang zu leiden. Der ungenüßliche Vorfall zog Rattke eine neue Anklage wegen tätlicher Beleidigung zu.

In der heutigen Schöffengerichtsverhandlung bestritt er trotz der sehr bestimmt lautenden Aussage eines unparteiischen Augenzeugen des Voranges sehr lebhaft, den Friedhofsdirektor getreten zu haben. Dieser wurde ihm nur immerfort Anzeigen aufzuhalten, weil er auf Rattke „fütterndes“ wegen Friedhofsdirektors sei; er habe logar gebroht, ihn noch ins Gefängnis bringen zu wollen. Der Richter wies in durchaus glaubwürdiger Weise diese Behauptungen als unwahr zurück. Das Gericht war der Ansicht, daß die sehr rohe Tat des Angeklagten zwar eigentlich Gefängnisstrafe verdiente; indes sei mit Rücksicht auf seine damalige Erregung eine Gefängnisstrafe von 25 Mark für hinreichend gehalten worden. Dem bestrittenen Friedhofsdirektor wurde die Befugnis der Veröffentlichung des Urteils auf Kosten des Angeklagten zugesprochen. Rattke will gegen die sehr milde Strafe gleichwohl noch Berufung einlegen.

#### Ein Kind zu Tode mitschleppend.

1. Man schreibt uns: Wegen empfindlicher Mißhandlung eines kleinen Kindes stand die 27jährige Frau eines Arbeiters vor der Strafkammer in Cöthen. Ihr Mann hatte ihr aus erster Ehe 4 Kinder mitgebracht, darunter auch einen 13jährigen Knaben. Die Angeklagte mitschleppte das Kind im Laufe weniger Monate zu Tode. Sie gab selbst zu, das Kind niemals gereinigt zu haben. Es wurde nicht in das Zimmer gebracht, sondern mußte auf Steinfließen schlafen. Tagsüber mußte es auch bei Wind und Wetter im Hofe auf dem Dünge kampieren. Die Nahrung suchte es sich aus dem Hundespeise. Wenn die Mutter sah, daß der Knabe etwas Eßbares gefunden hatte, riß sie ihm dies wieder aus den Händen und warf es weg. Kam das bedauernswerte Geschöpf der Mutter vor die Augen, so wurde es aufs unbarmergestaltig mit Füßen getreten und mit Stößen geschlagen. Diese Schläge hatten eines Tages den Erfolg, daß das Kind unter den Händen der Mutter tot zu La m e n t e r a c h. Die unter dem Schöffengericht zurannte, außerdem mit Strafe von einem Jahre Gefängnis wurde von der Strafkammer bestrahlt.

Gen., 19. Dez. Die Strafkammer des gemeinschaftlichen Landgerichts verhandelte heute gegen den bekannten Heiratsschwindler

Heinrich Frisch wegen vieler hier begangener Schwindereien und Betrügereien. Er wurde zu sechs Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

## Vermischtes.

### Wieder ein Museumsraub.

Im Hamburger Museum sind aus dem Waffensaal zwei an der Wand hängende Revolver und aus einem anderen Saal mehrere eingetauchte Silber geschloffen worden. Die Wäffer stellen alte Hamburger Ansichten dar und sind von großem Wert.

### Verheiratete Betrügerpaar.

Die Betrügerin Wäffer meidet: Aus Koral war vor kurzem der Direktor Frisch nach ansehnlichen Unterschlagungen geflüchtet. Auf die Fährte hatte er die Kaiserin Fr. Rudolf mitgenommen. Am Dienstag wurde das Paar in einem hiesigen Hotel entdeckt. Beide vergifteten sich in dem Augenblick, als sie verhaftet werden sollten. Bei ihnen wurde noch die Summe von ca. 100 000 Mark gefunden.

### Ein Drama am Fernsprecher.

Der infolge der Ablehnung ihres telephonischen Heiratsanerbietens erfolgte Selbstmordversuch einer reichen Amerikanerin hat in den Gesellschaftskreisen jenseits des Ozeans lebhaftes Aufsehen erregt. Die Heldin des Dramas ist die reiche, kürzlich geschiedene Frau Etha Robinson aus Portland in Oregon, die seit geraumer Zeit schon ihren langjährigen Bekannten Frank Correll, einen in Chicago wohlhabenden Goldhändler, mit Liebesanträgen beehrte. In diesen Tagen rief Frau Robinson ihren Chicagoer Freund an Telephon, um ihm wieder einmal mitzuteilen, daß sie ihn wahnsinnig liebe und ohne ihn nicht leben könne. Mr. Correll erwiderte auf die lebensschäftliche Werbung der Dame, daß er ihre Freundschaft hoch schätze und zu bekalten wünsche, daß er sich aber zu einer Ehe nicht zu entschließen vermöge. „So hören Sie denn, Frank“, war die Antwort der verlassenen Frau, und im nächsten Augenblick vermittelte der Draht des Fernsprechers dem Ohr des Herrn in Chicago den Knall eines Revolvergeschusses. Frau Robinson hatte sich am Telephon eine Kugel in die Brust gefohlen, hatte sich aber so schlecht getroffen, daß sie der Arzt am Leben zu erhalten hofft.

Mord an seinem Arbeitskollegen. Der 23jährige Lagerarbeiter Johann Kohn aus Düsseldorf, der seit dem 17. Dezember vermisst wurde, ist Dienstag früh in einer Tanneuhöhle bei G o l d e i m aufgefunden worden. Er hatte am Haupt schwere Verletzungen. Man pflegte seine Empfindnisse in Höhe von etwa 100 Mark immer bei sich zu führen; diese und die Uhr fehlten. Abends wurde als Täter ein Arbeitskollege des Ermordeten, der Arbeiter Franz K o t h, verhaftet, der bereits ein G e l d a n d n i s abgelegt hat. Der Mord geschah am Sonntag abend 5 Uhr.

Schredliche Folgen eines Scherzes. Auf dem Heimwege von einem Ausflug trennte sich, einem Telegramm aus M ü n s t e r in Westf., ein junger Handlungsgehilfe bei der Station Gremmen-dorf vom Arme seiner Begleiterin und j r a n g, um diese zu erschrecken, auf den B a g n o i r e r. In diesem Augenblicke kam ein Zug herangebraut. Die Lokomotive erfasste den jungen Mann, der vor den Augen seiner Begleiterin und der übrigen Gesellschaft getötet wurde.

Schweres Straßenbahnunglück. Bei dem Ausflugsort Et h e m a l d unweit P r a g entgleiste ein für den Straßenbahnwagen mit Anhängern. Der Anhängenwagen stürzte eine Böschung hinab und wurde zerschmettert. 7 Personen sind schwer, 8 andere leichter verletzt.

Drei Personen vom Juge jernamt. Auf der Strecke C e r m o n t - K e p u l überfuhr am Dienstag ein Güterzug eine Gruppe von zwei Frauen und dem 13jährigen Tochterchen der einen, die auf dem Bahngleise dahinwanderten, und geriet alle drei in Stöße.

Wänter-Wär. In U r b a c h am Rhein hat sich am Dienstag eine aufregende Scene abgespielt. Während dort von einer fahrenden Artillerieschleife ein Schützling wilde Tiere gezeigt wurden, schätzte sich plötzlich ein Kind auf einen Knaben und umstammerte ihn mit den Vorderpranken. Nur mit der größten Mühe gelang es dem Lehrer und einigen anderen Personen, die Besitze von ihrem Opfer zu entfernen. Der Knabe trug mehrere klaffende Wunden im Gesicht und am Oberkörper davon.

Im Schnee begraben. Seit dem 9. Dezember werden im Gebiet der Heiterlperle im Ramendel-Gebirge die beiden Münschener Polytechniker Hans F a n n i c h und Karl V i r c h vermisst, die an diesem Tage eine Sporttour auf den Gipfel und zur Nördlinger Spitze unternahmen. Die von Seefeld und von Innsbruck abgehenden Rettungsexpeditionen konnten keine Spur von ihnen entdecken. Es konnte nur festgestellt werden, daß die beiden Touristen in der Nördlingerspitze gewellt hatten, daß also das Unglück erst beim Wänter vom der Spitze erfolgt sein muß. Sie sind wahrscheinlich einem heftigen Schneesturm zum Opfer gefallen, der in den Nachmittagsstunden des 9. Dezember herrschte. Der meterhohe Schnee, der in den letzten Tagen im Gebiet der Heiterlperle gefallen ist, verhindert jede weitere Nachforschung. Die Angehörigen der beiden Vermissten, die kist in den Rettungsaussuchen teilnehmen, sind heimgereist. Erst im Frühjahr nach der Schneeschmelze wird es vielleicht möglich sein, die Leichen zu bergen. H a n n i c h und V i r c h, die ersten Opfer der dies-

jährigen Wintertourist, waren Schieferer und fanden im Alter von 19 und 21 Jahren.

Bergmannslos. Laut Meldungen aus Deutsch-Südwestafrika sind in der Diaminmine mehrere Sogeländer Bergleute die erst vor einigen Monaten dorthin ausgesandt sind, zu Tode gekommen, darunter zwei Bergbetreter. Einzelheiten fehlen noch.

14 Heringsfische ertrunken. Der Logger der Ember Heringsfischer A. G. „A. L. 23“ („Braunschweig“), ist der Provinzialregierung zufolge, in der Nordsee, mit der Verhängung unter Wasser treibend, angetroffen. Es muß leider als feststehend angenommen werden, daß die Besatzung (14 Mann) ertrunken ist.

Ueberflutungen in Südbahnd. Im H e r b a r e t a l in Südbahnd hat ein plötzlich eingetretener Hochwasser großen Schaden angerichtet. Der Ueberflut ist aus seinen Ufern getreten. Fast alle Brücken wurden weggeschwemmt und zahl-reiche Gehöftshäuser und Werkstätten unter Wasser gesetzt. In Ueberdare führten junge Leute mit einer zusammenbrochenen Brücke in die Fluten und ertranken. Mehrere Bahnhöfe sind unterbrochen. Bei G l y n N e a c h erregte sich ein großer Gedräng. In Ueberdare konnten die Eisenbahnpassagiere die von den Fluten umbrachte Station nicht verlassen.

Operantio. Auf die täglich in der Presse verbreitete Nachricht von der Einführung des Operantio in der Volksschule der Stadt Schöneberg erhielt auf Anfrage die „Soz. Centrale Berlin“, Geschäftsstelle der Berliner Vereine für internationale Hilfsarbeit, Charlottenburg, Wiesenstraße 7, folgenden Schreiben der Schulverwaltung: „Ein Bescheid des Magistrats über der Stadtschulverwaltung, der die Einführung des Operantio unterrichtet bei den hiesigen Schulen vorliegt, liegt nicht vor. Wir haben nur einem unserer Lehrer einen Klassenraum zur Verfügung gestellt, in dem er mit einigen Schülern der betreffenden Volksschule einen Operantiokursus privatim abhält.“

## Haus dem Leserkreis.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung; für die Richtigkeit auf Grund der 21. Art. 2 des Pressgesetzes in vollem Umfange der Einberer verantwortlich.)

### Befleuchtet die öffentlichen Uhren!

Frage mich da gestern abend ein Ehrenbürger von etwa 10 Jahren auf der Straße. „Wie spät ist's, bitte?“ „Ich siehe meine Uhr, gebe ihm Weisheit und beginne ein Gespräch mit dem Jungen. Er kennt die Uhr, so erzählt er mir, auch bei seine Weisheit nicht ihm nichts, denn es gibt in Halle nur außerdem wenige öffentliche Uhren, und von diesen wenigen sind wiederum nur die allerwenigsten Leucht erleuchtet. Die meisten öffentlichen Stundenzettel hängen bis zum Eintritt der Dunkelheit in den schwärzen Mantel der Unklarheit und verlieren somit den größten Teil ihrer Bedeutung gerade in den verkehrsreichsten Abendstunden. Selbst die Uhr am Leipziger Turm ist gegen abend schon verlos, weil sie ohne Licht die Stunden durchläßt. Und das trotz des Trubels, der dort zu herrschen pflegt.

Fremde sind immer verwundert, daß der Mangel an beleuchteten Uhren hier so groß ist, und in der Tat sollte eine Stadt, die mit so hohen Ueberflüssen arbeitet, wie Halle, mehr Gewicht auf alle Dinge legen, die der Öffentlichkeit zugute kommen. Durchaus nicht alle Bürger sind damit einverstanden, daß die kommende Steuerermäßigung nur 2 Proz. statt der erwarteten 5 Proz. betragen soll, weil sie meinen, derartige Gewinne zu machen, sei nicht die Aufgabe eines Gemeinweins. Wenn sie aber einmal erzieht seien, dann möchte man die gewaltigen Ueberflüsse doch wenigstens mehr noch als bisher für Zwecke verwenden, die den Wünschen der breitesten Öffentlichkeit entsprechen. 3. B. zur Beleuchtung der vorhandenen und zur Aufstellung neuer öffentlicher Uhren! Bei dem höchstentwickelten Stande der modernen Elektrizitäts-technik kann die Befleuchtung der Uhren, z. B. am Leipziger Turm, gar keine besonderen Schwierigkeiten bieten. M. B.

### Britannia I — Halle 96 1 3 3.

Im dem Bericht über dieses Spiel von Seiten 96 aus be-hauptet, daß Br. ein außerordentlich unaires Spiel vorgelegt habe. Dies kann nicht entschieden genug zurückgewiesen werden. Es waren in Wirklichkeit die 96er, die durch rohes, unaires Spiel die an Körperkraft schwächeren Britannia-Spieler um den wohl-verdienten Erfolg bringen wollten. Selbst die dort der vollständig unparteiische Schiedsrichter genötigt, drei Spieler der 96er zu vermerken und 9 Freistöße zugunsten Br. zu geben. Ferner wäre ich begierig, zu erfahren, für welche 5 Punkte 96 erlaßt eingestellt habe. Dies kann schließlich jeder Vereiner behaupten und ebenfalls, auswärts wählende über ihrer Mitwirkung genügende Spieler dazu rechnen. Br. war bei diesem Spiel die bessere Mannschaft, dies zeigt schon das Endverhältnis von 12 : 5. Ein Endverhältnis von 4 : 2 hätte wohl eher dem Stärkeverhältnis beider Mannschaften entsprochen.

## Hotel Alemannia

am Anhalter Bahn. Anhaltstr. Berlin. 1911 eröffnet. Moderner Neubau mit jedem Komfort. Zimmer von Mk. 2,50 an.

# Kleider!

in Samt, Seide, Wolle etc. **Loewendahls**

Balkleider = Baftischkleider

Aperte, preiswerte Neuheiten!

**Geschäftsverkehr.**

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Womit raucht man sich selbst? Am besten mit dem weltbekannten „Mucato“ Sicherheits-Raucherapparat. Verlegungen sind unmöglich. Der Apparat raucht gänzlich schmerzlos. Die handhöchste Kofferlinge bleibt viele Jahre brauchbar und wird, wenn stumpf geworden, gratis wieder haarhart abgegraben. Die Zigarette, die die „Mucato“-Raucherapparate in allen Kreisen bis in die kleinsten Gürtelstädter in über 4000 Exemplaren im Gebrauch sind, ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Fabrikates. Nähe siehe Anzeiger.

Die wertvollsten Weihnachtsgeschenke für Jedermann sind die Berliner Automobil-Lose, auf welche einer der Hauptgewinne von

30 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. usw. fällt. Die Große Berliner Automobil-Lotterie, wozu die Lose nur 1 Mk. kosten und überall zu haben sind, ist außerordentlich reich, auch findet deren Ziehung ohne Verlegung, wie angelegt, Anfang Januar bestimmt statt.

Als ein besonders wertvolles und reiches Präsent ist zu empfehlen: eine Gladstafel mit 10 Automobil-Losen (fortiert aus verschiedenen Tausenden) für 10 Mark. Diese Lederbrieftasche ist ein elegantes Souvenir mit eingeprengtem Automobil und, so lange der Vorrat reicht, von dem Generalbevollmächtigten Eud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5, zu beziehen.

**Sport-Nachrichten.**

Das Frankfurter Schachturnier brachte am fünften und vorletzigen Tage wieder verschiedene Verwicklungen. Sticholl und

Schule sind ausgeschieden und aus Paris und Tade wurde eine neue Mannschaft mit 17 Verlustrunden gebildet. In den bisherigen 120 Stunden wurden insgesamt 287,866 Kilometer zurückgelegt. In der letzten Stunde des fünften Tages wurde von Comes ein Vorstoß unternommen, dem sich Welttour angeschlossen. Das führende Paar Kütt-Stoll blühte hierbei eine Runde ein, so daß die Mannschaften Miquel-Gomes und Welttour-Stade, die bisher zwei Runden zurückgelegt hatten, nur noch eine Verlustrunde zu verzeichnen hatten. Der Stand des Rennens ist jetzt folgender: Spitze Kütt-Stoll, eine Runde zurück Miquel-Gomes und Welttour-Stade, sechs Runden zurück Faute-Wegener, acht Runden zurück Gebrieder-Egger und 19 Runden zurück Paris-Tade.

**Die neueste und vollendetste Erfindung**

auf dem Gebiete der **Grammophon-Instrumente** ist das **Grammophon-Gramola**, welches infolge seiner grossartigen, eigenartigen Konstruktion — obwohl es trichterlos ist — Sprache, Gesang, sowie Musik naturgetreu mit Klangschönheit und unerreicht volle Wiederergabe ohne störende Nebengeräusche zum Vortrag bringt. Die grössten Autoren auf dem Gebiete der Tonkunst, wie Artu Nickisch, Felix Weingartner, Dr. Rich. Strauss, Felix Mottl, Fritz Steinbach, sowie die grössten Sänger der Welt, wie Caruso, Slezak, Knoch, Krauss, Knipfer, Scotti, Frieda Hempel, Emmy Destinn, Geraldine Farrar, Götze, Preusse-Matzenauer, Luise Homer, ferner Virtuosen wie Grünfeld, Burmeister, Kubelik usw. brachten in Zeugnissen ihre volle Bewunderung und Anerkennung zum Ausdruck. Die neuen Gramola-Instrumente weichen im Aeusseren vollständig ab von dem Grammophon mit Trichter und sind in geschmackvollen Gehäusen in Schrank- oder Schatullenform auf das solideste in Eiche, Nussbaum oder Mahagoni hergestellt, für jede Einrichtung passend zu haben.

**Generalvertrieb Gustav Uhlig**

Halle a. S., untere Leipzigerstr. Fernr. 389.

Vorführung ohne Kaufzwang kostenlos in meiner Musik- und Kunstausstellung i. Etage. Illustrierte Preisliste frei und kostenlos.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verelns. 5 %.

**Der Likör der Pères Chartreux**

ist aus allen Prozessen in Deutschland streng hervorgegangen und wird nun mit ansehender Doppelsteigkeit versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten

**Chartreuse-Likör**

zu erhalten, der in Tarragona von den Pères Chartreux nach ihrem Rezept, ihnen allein bekannten Rezept, u. mit genau denselben Pflanzen, wie ehemals, hergestellt wird.

Alleinvertreter in Berlin: **Herren Max Neuber & Cie., BERLIN W. 15, Kaiser-Allee 205.**

**Ankündigungen.**

**Bekanntmachung.**

Gemäss Ziffer 100 Abs. 2 der Ausführungsverordnung zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 1. Mai 1904 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Ausdehnung des Bezirks der Sattler-Zwangsgemeinschaft auf den gesamten Saalfreis, teilgenommen haben, während der Zeit vom 20. Dezember 1911 bis 6. Januar 1912 zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche in dem Bureau für Annunziationen hier, Stadthaus, Schmeichstraße 1 I links, öffentlich ausliegt.

Einsprüche, welche nach dieser Zeit erhoben werden, bleiben unberücksichtigt.

Die Einsichtnahme kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 8—1 Uhr vormittags erfolgen.

Halle a. S., den 15. Dezember 1911.

Dr. Hoffmann, Regierungs-Präsident Kommissar.

als vom Königl. Regierungs-Präsidenten beauftragter Kommissar.

**Neunhäuser 3**  
zu vermieten vom 1. April 1912  
I. und II. Etage und ein Laden.

**Brüderstrasse 14**  
für sofort oder 1. April  
I., II. und III. Etage.

**H. Huth & Co., Halle a. S.**

**Franckestraße 19**  
erste Etage, Wohnung mit 6 separaten Zimmern u. Zubeh., mit elektr. Licht, Bad u. W.C., vollst. zum 1. Januar d. d. später zu vermieten. (1704)

**Wohnung**  
5 Zim., Küche, Bad, Annonc. u. Zubeh., Richard Wagnerstr. 43, per sofort oder spätr. zu verm. Preis 725 Mk., beim Hausmann besichtigt oder Poststr. 18 im Wartezimmer.

**Angerweg 4**  
3 Wohnungen f. 220 und 330 Mk. x Hof, a. p. a. v. d. C. Dreiburg, x Bureauplatz, 50, Remise 309.

**Seebenerstr. 50a**  
5 Zimmer, Stb., Zimm. u. f. Hof, x Hof, u. v. d. C. Dreiburg, x Bureauplatz, 50, Remise 309.

**Conrad Dreiburg,**  
x Bureauplatz, 50, Remise 309.

Ich habe mich als **Rechtsanwalt in Bitterfeld** niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich **Lindenstrasse 16** und ist vormittags von 8—1 und nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.

— Fernsprecher Nr. 346. —

**Dr. jur. Ponkert.**

**Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co.**  
Aktien-Gesellschaft, Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, den 16. Januar 1912, nachmittags 5 Uhr, im Grand Hotel Bismarck, Halle a. S., stattfindenden achtzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsabrechnung für 1910/11.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung der Verwaltungsorgane
3. Gewinnverteilung.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Dungenen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung beteiligen wollen, haben ihre Aktien ohne Gewinnanteil- und Ernteresscheine nebst einem Nummernverzeichnis oder den Hinterlegen eines deutschen Notars über ihre Aktien, oder die Bescheinigung ihrer Aufbewahrung, die nach Abhaltung der Generalversammlung enthaltene Einreichung spätestens zweiundsechzig Stunden vor der Eröffnung der Generalversammlung bei dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S., der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig oder der **Gesellschaftskasse** während der üblichen Geschäftsstunden bis nach Beendigung der Versammlung gegen Empfangsbekundigung zu hinterlegen.

Diese Bescheinigung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Halle a. S., am 18. Dezember 1911.

Der Aufsichtsrat:  
Dr. Lehmann, Vorsitzender.

Ziehung 10. u. 11. Januar  
Grande Berliner **Automobil-Lotterie**

8033 Gewinne im Gesamtw. von Mark

**135000**  
spez. 83 Gewinne Gesamtw. Mark

**90000**  
u. 8000 Hilbergewinne Gesamtw. Mark

**45000**  
1. Hauptgew. W. Mark

**30000**  
2. Hauptgew. W. Mark

**20000**  
3. Hauptgew. W. Mark

**10000**  
u. w.

**Berliner Automobil-Lose à 1 Mk.**

11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 50 Pf. extra in all. Lotteriegewinnkarten, Losverkaufsst. u. durch Generalbevollmächtigten **Lud. Müller & Co.** in Berlin C., Breitestr. 5.

Verlangen Sie nur **Böttger's Husten-Tropfen** in den Apotheken à 50 u. 1 Mk. Nur echt mit **M. Böttger's** Namenszettel

Damen gewährt, versch. Frauenarzt (Eggr.) u. Gichtmed. in jeb. Dinst. abf. dist. Min. Dr. J.C. 14779 bei d. Exped. d. Ztbl. Berlin SW.

**Konkursverfahren.**

An dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Robert Deringer** zu Halle a. S., ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussvermögen der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Wahl der Mitglieder der Gläubigerliste die nicht verwerteten Vermögensstücke — der Schlusstermin auf **den 28. Januar 1912, vormittags 11 Uhr**, vor dem Königl. Amtsgericht hier, Poststr. 13—17 (Erdgeschoss links) festgesetzt.

Halle a. S., den 19. Dez. 1911.

Der Gerichtsschreiber des Kg. Amtsgerichts, **Abt. 7.**

**Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Chemischen Fabrik „Winnas“** in Halle a. S., Inhaberin der Firma: **Franz Urban, Weberhandlung und Schlichterei** in Halle a. S., wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 18. Dez. 1911.

Königl. Amtsgericht, **Abt. 7.**

**Konkursverfahren.**

An dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Erzmann Wölmer** — alleinigen Inhabers der Firma: **Kaufmann & Krüger** in Halle a. S., Zähringstr. 21 in zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, sowie zur Erhebung der Gläubiger über die Erhaltung der Auslagen und die Genehmigung einer Vergütung an die Mitglieder der Gläubigerliste — der Schlusstermin auf **den 10. Januar 1912, vormittags 11 Uhr**, vor dem Königl. Amtsgericht hier, Poststr. 13—17 (Erdgeschoss links, Erdgeschoss Zimmer 48) festgesetzt.

Halle a. S., den 14. Dez. 1911.

Der Gerichtsschreiber des Kg. Amtsgerichts, **Abt. 7.**

**Grundstücke.**

**Herrschaftl. Wohnhaus**  
mit Stallung für 2 Pferde, 2 Kammern, Küche, Bad, Hof, Hof, für 1000 Mk. Gehöft, Mann, ungenutzte, Weinberge, zu vermieten, od. zu verkaufen.

Poststr. 12, O. 680, an dem Hof, Gründer, Mathausstr. 13a, erb. 1704

**Wohnhausverkauf!**  
Wegenshalb, Verkauf ich mein in gutem Zustand befindliches Wohnhaus mit Garten, Biergarten, elektr. Lichtanlage, jedem Geschäft passend, in Gehäusen, unter günst. Zahlungsbedingungen, Anzählung. Die Liegenschaft kann Ende März 1912 erwerb. **Louis Oswald, Wlants 12b, Lindenstraße 7.**

**Geldverkehr.**

**4% mündelsichere Wertpapiere** und andere gute 4—5% Aktien, in Höhe von 100 bis 5000 Mk., gibt besonders frei ab

**G. H. Fischer, Bankgeschäft, Königsstr. 2**

**15000 Mk.**  
als II. höchstes Hypothek auf mein großes herrschaftl. Wohnhaus hier gesucht. Offert unter B. T. 9907 an Rudolf Wolff, Halle. 1745

**Vermietungen.**

**Wohlfahrtsvereins** über zwei Zim. u. Garage u. Anzählung u. Zimmer u. Garten, zeitweilig in der Nähe eines wirtsch. getrag. Wollwollgerätes.

**Mietsgesuche.**

**Wohnungsgesuch.**  
3—7 Zimmer, modern herge. f. d. in der Nähe des Stadionsplatzes oder Klimenten zum 1. April, einm. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe **Wohnung 18, 1 Treppe**, erbeten.

**Wollen Sie Möbel auf Kredit**

Kaufen, so wenden Sie sich nur an das Waren- und Möbelkredithaus **Eichmann & Co.**

Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.

In größter Auswahl empfohlen

Komplette Wohnzimmer  
Komplette Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Salons  
Farbige Küchen  
Speisezimmer  
Einselne Möbel.

Die Zahlungsweise wird ganz nach Wunsch des Käufers eingerichtet.

**Die Frankfurter Hypothekbank**  
gewährt erstklassige Hypothekendarlehen; Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen

**M. Oberlaender Bank-Kommission,**  
Alte Brunnstraße 6, Post. 11, Telefon 1149.

**Fabrikations- od. Grossgesch.**  
mit nachweisb. Ertrag z. k. ges. ev. Beteilig. OB m. a. u. st. h. l. Ang. ab. Art. not. Kapital usw. erb. unt. B. C. 9961 an Rud. Wossek, Halle.

**Leipzigerstr. 85 (Stadtmitte)**  
berühmte, sehr schöne II. Etage (Zentralheizung, Bad) per sofort oder später zu vermieten. (Event. Bureauzweck). Näheres daselbst beim Hausmann und F. H. Krause, Landstr. 3, Kontor.

**Aepfel**  
in grosser Auswahl billig zu verkaufen. Friedrich Berger, Rathausstr. 6

**Die Frankfurter Hypothekbank**  
gewährt erstklassige Hypothekendarlehen; Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen

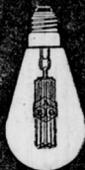
**M. Oberlaender Bank-Kommission,**  
Alte Brunnstraße 6, Post. 11, Telefon 1149.

**Fabrikations- od. Grossgesch.**  
mit nachweisb. Ertrag z. k. ges. ev. Beteilig. OB m. a. u. st. h. l. Ang. ab. Art. not. Kapital usw. erb. unt. B. C. 9961 an Rud. Wossek, Halle.

**Leipzigerstr. 85 (Stadtmitte)**  
berühmte, sehr schöne II. Etage (Zentralheizung, Bad) per sofort oder später zu vermieten. (Event. Bureauzweck). Näheres daselbst beim Hausmann und F. H. Krause, Landstr. 3, Kontor.

**Aepfel**  
in grosser Auswahl billig zu verkaufen. Friedrich Berger, Rathausstr. 6

Bunte  
**Westen**  
Hochelegante Neuheiten.  
Hellfarbige Westen  
Seiden-Westen  
Flanell-Westen  
Sammet-Westen  
Frack- und Smoking-Westen  
Mk. 3<sup>25</sup> bis 16<sup>00</sup>  
**S. Weiss.**  
HALLE a. S., am Markt.

**AEG**  
METALLDRAHTLAMPE  
  
Allgemeine  
Elektricitäts-Gesellschaft  
LEIPZIG  
Eislerstr. 8, Telef. I, 1187 u. 5108

**Ulster-Hüte**  
Mk. 2<sup>25</sup> 2<sup>85</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>25</sup>  
**Bunte Oberhemden**  
Mk. 3<sup>90</sup> 4<sup>75</sup> 5<sup>90</sup>  
Krawatten, Serviteurs,  
Kragen,  
Trikotagen, Socken,  
Handschuhe,  
Schirme, Stöcke,  
Hosenträger.  
**S. Weiss.**  
Halle a. S., am Markt.

**Lasca-Spiel**  
Neues interessantes Brett-Spiel.  
Erfinden v. Schachweltmeister Dr. Emanuel Laseer.  
Fein ausgestattet 8.— Mk.  
In elegantem Holzkasten 7.50 Mk.  
**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Vornehme Dekoration  
von Christbäumen, Schaufenstern, Festtischen, Festtischen etc. erzielt  
man durch  
**Purcoloria Glühlampen- und Glühlack.**  
Man bestelle sofort Prospekte durch den Vertreter  
**Wilhelm Kühling, Ritter Markt 20 L.**

**J. M. REICHARDT, HALLE a. S.**  
Buch- & Kunsthandlung  
Schulstr. 1<sup>a</sup>  
Sorgfältige Auswahl guter Bücher  
Künstlerischer Wandschmuck  
[Original Steinzeichnungen.]  
Mässige Preise

**Feuerzeuge,**  
Original-Imperator,  
beste zuverlässige Marke, Stück  
1.75 Mk.  
Marke „Ewiges Zündholz“  
Mk. 2.  
**C. F. Ritter,**  
HALLE a. S., Leipzigerstrasse 90,  
Mitglied des R.-Sp.-V.



**R. Kleemann,**  
Hauptgeschäft: **Gr. Steinstrasse 58,**  
10-1, 3-6 Uhr  
empfehlen in nur guten Qualitäten:  
Cipergläser, Reisgläser,  
Ferrohre, Lupen, Lesegläser,  
Barometer, Stereoskope und  
Stereoskop-Bilder,  
Thermometer fürs Freie u. Zimmer,  
Aerztl. Thermometer m. ant. Prüfungs-  
Balkenwagen von 500 g bis 25 kg.  
Feilszeuge,  
Brillen, Klemmer,  
Lorgnetten u. Lünetten,  
modernste Formen  
in allen Materialien,  
Schwerfädhige Bedienung.  
Herzliche Verbindungen werden  
sicher erzielt.  
Eigene Werkstatt für Glas-Ober-  
flächen-Schleiferei.



**Zum Feste**  
Feinste Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 100 Pf.  
Feinste Pflaumen 2 " " 48 "  
Ia. Kirschen 2 " " 58 "  
Prima Äpfelrus 2 " " 64 "  
Kaiserkirschen 2 " " 68 "  
Ia. Birnen 2 " " 60 "  
Abschnittspargel 2 " " 64 "  
Schnittspargel, stark 2 " " 85 "  
Stangenspargel 2 " " 110 "

**Gelegenheitskauf.**  
Ein Bollen Putzmaschine, prima Qualität, Zeitungsdruck, Senden,  
Gelen, Oberbein, Sammelmaschine, Zehen, Reform-  
sofen, Damen, Herren, und Kinderkränze, einzeln weit unter  
Nennpreis (Ersparnis bis 50%), abzugeben bei **Kühberg & Co.,**  
Erfolgtagen Engros, Fabrikstr. 58. [1892]

**Jugendschriften**  
Bilderbücher  
billig und gut in grosser Auswahl  
Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Eisenbahnen** mit und ohne Werk.  
Führe nur gute  
Soldaten Grosses Sortiment  
Fabrikate zu billigen  
gestalteten  
Rollwagen mit Pferd in vielen Zusammenstellungen.  
Schaukelpferde in Holz und Plüsch.

**Kaiserschoten 2 " 105**  
Erbsen extrafein  
4 Pfund-Dose 135 Pfg.  
2 Pfund-Dose 75 Pfg.  
garantiert Ia. Ware.  
**Otto Gottschalk,**  
Gr. Ulrichstrasse 32,  
Talamtstrasse 7.

**ft. Briefpapiere**  
in Cassetten und lose, gr. Auswahl.  
**Th. Loebeling Nachf.,** Schmeerstr. 15.  
Mitgl. d. R.-Sp.-V.

Ueberrnorgen Ziehung  
**Grosse Weihnachts-  
Heilstättenlotterie.**  
Hauptgewinn in bar  
**54 000 Mark**  
Losse à 3.30 Porto und Liste  
nach ausw. 30 Pfg.  
5 Lose sort. aus versch.  
Tausenden 16 Mk.  
Halle a. S.  
**Petrich u. Nopsch,** Talamtstr. 8.

**Perzina-**  
Flügel und Pianos,  
anerkannt beste Fabrikat.  
Seit über 40 Jahren glänzend  
bewährt.  
**H. Lüders,**  
Mittelstrasse 910.  
Aelteste Piano-Handlung  
am Platze. [1766]

**Damentaschen**  
billiger Gelegenheitskauf  
Serie I 1.85, Serie II 2.85, Serie III 3.85.  
**C. F. Ritter,** Halle S., Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Spiel u. Arbeit**  
Möbelbogen & Selbstverfertigung  
von Apparaten hat vordringt und  
gibt Verzeichnisse gratis ab  
**Gustav Haller,**  
Buch- und Kartenhandlung,  
Albrechtstrasse 46.

**Gesangbücher**  
in modernen Ausgaben.  
**M. Elster,** Papierhandlung,  
Olearnstr. 2.  
Empf. als prakt. Weis-  
nachrichtliche Familien-  
u. v. and. u. Hb. Buch-  
ausg. Stamm [1754]  
**Kanarienhähne**  
Edon v. d. Bf. am u. Garant. Post i.  
9el. K. Böschel, Straussenstr. 10, III  
**Tamm,** Waffeln u. Süßere-  
angeneratur,  
Schillerstrasse 19, L.



**Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**  
Vorzügliche Weihnachtsstollen  
Baumkuchen mit Vanille oder Schokolade  
empfehlen. (1468)  
Halle, Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfantsch,**  
Konditorei, Fernspr. 477.

Fernspr. 2930 **Wild- u. Geflügelhandlung** Fernspr. 2930  
von  
**Ernst Blumenthal,** Betsberggasse und Wochenmarkt  
empfehlen zum Feste  
Hasen, Rot- und Damwild, Rehbrücken, Keulen, Blätter,  
Wildknechten, Falanenhähne und -Hennen, Puterhähne  
und -Hennen, Hofmaster-Gänse, Enten, Kapuzen, Pou-  
larden, Hähnchen und Suppenhühner. 8 Hasenklein 1 Mk.  
in nur frischer prima Ware.

**Casino-Butter**  
ist sehr sparsam im Ver-  
brauch, da sie sich gut  
speichert.

# Total-Ausverkauf meines grossen Weinlagers etc.

wegen Aufgabe des Geschäfts  
**ausserordentlich billige Preise.**  
Beste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe u. Wiederverkäufer,  
Gastwirte usw.

**Albert Schumann, Halle S.**  
(bisher Mitinhaber der Weingrosshandlung **Kühn & Lindenber.**)  
Verkaufslokal: **Nur Grosse Ulrichstr. 26,**  
Ecke Jägergasse, vis-à-vis Oberpollinger. [1700]



# Handschuhe

Spezialität — **Ziegenleder.**  
Dänisch, Mocha, Wildleder,  
Reit-, Fahr-, Autohandschuhe.  
Reiche Auswahl  
**Strassen- u. Gesellschafts-Handschuhe**  
in Stoff und Seide.  
Elegante Krawatten,  
Kragenschoner, Hosenträger, Knöpfe  
in allen Preislagen.

**Gustav Immermann**  
Fernruf 3024. **Gr. Ulrichstr. 18.**



## Moderne Augenläser,

nur berühmte Spezial-Modelle  
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12  
Lorgnetten mit Gläsern, Damen  
in limit. Schülzart, edel u. u.  
Metall von 2.50 an in allen  
Preislagen.  
Schwarze Theatergläser  
mit brillanter Optik, inkl. Etui  
4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12  
Perlmutter-Operngläser  
aparte Hüter. 4, 12, 15, 18, 20  
Stiel-Operngläser u. 20 an.  
Barometer (siehe Betriebsanleitung)  
verfügbare Werte, gedruckte  
volle Ausstattung, mit u. ohne  
Thermometer von 4 an.  
Fenster-Thermometer  
u. Zimmer- von 4 0,75 an.  
Optische Anstalt

**Carl Schneider,**  
20 Gr. Ulrichstr. 20,  
Fernruf 2590. Gegr. 1881.  
Iltentisch gestattet.



**Austern**, schwere Holländer, Dtd. 2.50, 100 St. 19 M.,  
ausgesucht Royal-Natives, Dtd. 3.—, 100 St. 23 M.,  
**Alfred Bernhardt, Halle a. S.,** Telefon 735,  
Gr. Ulrichstr. 46 M. d. Rabat-Sp.-V.,  
Delikatessen-Spezialhaus. — Prompter Versand!

## Sternfelds Weihnachtspreise in Folge Ersparnis billiger



- Ein großer Posten Damen-Hemden wie Abbildung **1.95**
- Ein großer Posten Tischtücher vollreich **1.50**
- Ein großer Posten Bezüge weiß, schöne Muster **3.75**
- 0.95**

Verkauf jetzt Gr. Ulrichstr. 4-5, I. Etage.  
neben Neues Theater.

## Adolf Sternfeld, Wäschefabrik.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

## Familien-Nachrichten.

### Statt besonderer Meldung.

Heute mittag 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden und hartem Todeskampfe meine inniggeliebte Frau und treue Lebensgefährtin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

## Johanne Möbius

geb. **Krug**  
im 63. Lebensjahre.  
Um stilles Beileid bittet  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Adolf Möbius.**  
Halle a. S., Ritterstr. 5, den 19. Dezbr. 1911.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 1/2 Uhr  
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

### Statt besonderer Meldung.

Am Dienstag, den 19. d. Mts., vorm. 9 1/2 Uhr, starb plötzlich und unerwartet mein geliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder und Schwager,  
**der Gastwirt**

## Richard Rohde

im 57. Lebensjahre. In beider Treue  
**Wilhelmine Rohde geb. Kohl und Kinder.**  
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 2 Uhr von  
der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.



## Blumenkrippen

Schönster Zimmerschmack,  
in allen Preislagen vorrätig.  
**G. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Verlobungs-Anzeigen

fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preiswert an

## Buchdruckerei Otto Hendel

Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor)  
Fernsprecher Nr. 1133.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang meines lieben unvergesslichen Mannes, des technischen Eisenbahnkassiers

## Hans Bittermann

sage ich seinen Herren Vorgesetzten und Herren Kollegen herzlichsten Dank.  
Halle a. S., den 20. Dezember 1911.  
Die tieftrauernde Gattin  
**Angelika Bittermann.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres inniggeliebten Sohnes und unvergesslichen Bruders, des Primaners

## Otto Mollnau,

sowie mir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem Herrn Direktor, dem Lehrerkollegium und den Mitschülern der städtischen Oberrealschule unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Konstantin Runge für seine trostreichen Worte im Krankenhaus, in der Kapelle und am Grabe.  
Halle (Saale), den 19. Dezember 1911.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Carl Mollnau.**

## Nachruf.

Am Dienstag vormittag verschied plötzlich und unerwartet inmitten seiner geschäftlichen Tätigkeit unser Vorstandsmitglied und lieber Kamerad,  
**der Restaurateur**

## Richard Rohde, hier.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen, braven Kameraden, welcher mit grosser Liebe an unserem Vereine hing. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.  
Halle a. S., den 20. Dezember 1911.  
Der Vorstand  
des Provinzial-Vereins ehem. Jäger u. Schützen.  
Sitz Halle a. S. E. V.  
M. Eulner, Vorsitzender. 1770

### Kriegerverein Alemannia.

Am 19. d. M. verstarb plötzlich unser Kamerad,  
**der Gastwirt Herr Richard Rohde.**  
Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen lieben und treuen Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.  
Halle a. S., den 20. Dezember 1911. Der Vorstand.  
Die Kameraden treten zur Trauerparade am Freitag, den 22. d. Mts., nachm. 1 1/2 Uhr, an der Kapelle Südfriedhof an.

## Verein der Gastwirte von Halle a/S. u. Umgegend.

Mitten in der Weihnachtsfreude meldet uns eine Trauerbotschaft den am Dienstag früh 9 1/2 Uhr schnell und unerwartet erfolgten Tod unseres verehrten Kollegen

## Herrn Richard Rohde.

Durch das Vertrauen der Mitglieder vor 15 Jahren in den Vorstand gewählt, war er stets ein fleissiger Förderer unserer Bestrebungen. Wir verlieren einen treuen Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
Der Vorstand.

## Patentirte 14 Kl. goldene verstärkte Uhren.

Kein Verbeulen mehr.  
Für absolut gutes Tragen bis zu 25 Jahr.  
Garantie von 20 Mk. an.  
Versand nach ausserhalb.

**W. Fleischhauer,**  
Königl. Bayr. Hoflieferant,  
nur Steinweg 22,  
vis-à-vis d. Schwetschkestr.  
R.-Sp.-V.

Gummi-Puppen  
Bälle  
haltbarstes Spielzeug.  
**E. Kertzscher,**  
unser Leipzigstrasse 27.

● Jede einfl., gute u. fr. Pension.  
● für 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200.  
● P. 10592 an Massenstraße 27.  
● Vögler A.-G., Halle a. S. [1705]

## Kachel-Öfen,

Berliner u. Meissener etc.  
**C. Böhme, Scharrenstr. 8.**  
Tel. 2908.  
— Gegründet 1764. —

## Massiv goldne Uhrketten, für Damen

8- u. 14 Karätig, gehemelt 383 bezüglic 586.  
Gedruckte goldene Etikette.  
und  
**Herrn**  
halte ich in gedehnter Erwartung vorrätig.  
**Juweller Tittel,**  
Schmeierstr. 12  
Ecke Kapellenstr.  
52. in Rabatmarken

## Verlobungsringe.

**Juweller Tittel, Schmeierstr. 12**  
Ecke Kapellenstr. Fernspr. 3466.  
**DAS BESTE**  
**"APENTA"**  
OPENER BITTERWASSER